

Grußwort des Oberbürgermeisters

zur Einweihung der erweiterten und generalsanierten staatlichen Berufsschule II Landshut

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Zweckverband berufliche Schulen saniert seit 2011 die beiden staatlichen Berufsschulen. Damit setzt er ein deutliches Zeichen für den Bildungsstandort Landshut und stärkt in erheblichem Umfang die berufliche Bildung im niederbayerischen Raum. Die Maßnahmen sind für beide Gebietskörperschaften als Träger des Zweckverbandes eine enorme Herausforderung.

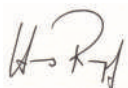
Mit der Einweihung der Berufsschule II im Juni 2015 kann die erste große Maßnahme abgeschlossen werden.

Das sanierte Schulgebäude und die neuen Freianlagen schaffen sowohl den Schülern als auch den Lehrern ein sehr angenehmes und gut gestaltetes Umfeld. Die zeitgemäße Ausstattung bietet den notwendigen Rahmen für eine gute Ausbildung.

Die Bauarbeiten während des laufenden Schulbetriebes erforderten von der gesamten Schulfamilie viel Geduld, Toleranz und Kooperationsbereitschaft, wofür ich allen herzlich danke.

Mein Dank gilt auch den Planern und allen Unternehmen, die an der Realisierung der Maßnahme beteiligt waren.

Ihr



Hans Rampf
Oberbürgermeister



Grußwort der Berufsschule II

zur Einweihung der erweiterten und generalsanierten staatlichen Berufsschule II Landshut

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schulfamilie der Staatlichen Berufsschule II Landshut freut sich sehr über die hervorragenden Lern- und Arbeitsbedingungen nach Abschluss der Erweiterung und Generalsanierung.

Die unvermeidbaren Belastungen und Provisorien wurden von Schülern, Lehrkräften und Mitarbeitern klaglos ertragen, die notwendigen Zusatzarbeiten bereitwillig geschultert. Dafür spreche ich allen meinen großen Dank aus.

Unser herzlicher Dank gebührt dem Architekten, den Bauleitern, den Planern und Projektanten, den Baufirmen, den Mitarbeitern der Stabsstelle, den beteiligten Vertretern der Regierung und den Mitgliedern der regelmäßig tagenden Bauherrn-Jourfixe-Runden.

Die hohen Investitionen des Zweckverbandes berufliche Schulen Landshut beweisen Weitblick und sehr großes Verantwortungsbewusstsein unserer Politiker für die Ausbildung unseres Berufsnachwuchses.

Dafür danken wir Oberbürgermeister Hans Rampf, Landrat Peter Dreier, Landrat a. D. Josef Eppeneder und allen Kreis- und Stadträten sehr herzlich.

Ihr



Johann Cikanek, OStD
Schulleiter



Zweckverband berufliche
Schulen Landshut
Stadt und Landkreis



Erweiterung und Generalsanierung der staatlichen Berufsschule II Landshut



ERLÄUTERUNGSBERICHT

Der ursprünglich im Jahr 1968 als Hauptschule errichtete Gebäudekomplex wird seit 1992 für Berufsschulzwecke genutzt. Die Berufsschule II besuchen zur Zeit 1.954 Schülerinnen und Schüler. Sie werden in 16 verschiedenen Ausbildungsrichtungen der Berufsfelder Wirtschaft/Verwaltung, Gesundheit und Kaufmännische IT-Berufe unterrichtet.

Eine umfassende Analyse der Bestandsgebäude machte wesentliche bauliche, gebäudetechnische, energetische und brandschutztechnische Mängel deutlich. Nach 43 Jahren Nutzungsdauer war die Generalsanierung des Gebäudekomplexes notwendig geworden.

Im 1. Bauabschnitt wurde der viergeschossige Erweiterungsbau angebaut, um eine neue Technikzentrale zu erstellen und der beengten untergebrachten Schulleitung entsprechende Verwaltungseinrichtungen bereitstellen zu können. In diesem Gebäudeteil sind auch die Lehrerbibliothek sowie Seminarräume und zusätzliche Unterrichts- und Mehrzweckräume errichtet worden.

In einem 2. Bauabschnitt erfolgte die Generalsanierung des viergeschossigen Hauptbaukörpers, mit der auch die Behindertengerechtigkeit des gesamten Gebäudekomplexes sichergestellt werden kann.

Die bauliche Maßnahme endete mit der Generalsanierung des teils zweigeschossigen Nebengebäudes und der Turnhalle im Frühjahr 2015. Anschließend waren noch die Freianlagen fertigzustellen.

Der vorhandene Rohbau und die statische Grundstruktur blieb erhalten. Die Sanierung orientiert sich am Qualitätsstandard eines Neubaus, bzw. wird bezüglich des Wärmeschutzes gegenüber der EnEV 2009 noch deutlich übertroffen. Mit Ausnahme der Natursteinbeläge wurden alle Oberflächen sowie alle technischen Anlagen überarbeitet bzw. ausgetauscht. Zur Sicherstellung der optimalen Raumluftqualität wurde für die Klassenzimmer eine Lüftungsanlage mit adiabater Kühlung vorgesehen.

In der Folge der Gebäudesanierungsmaßnahmen wurde auch das gesamte Umfeld saniert und die Freianlagen für den Aufenthalt der Schüler optimiert. Über eine großzügige Rampe wurde der gemeinschaftlich mit der Stadtbibliothek genutzte Eingangsbereich behindertengerecht ausgebildet.

CHRONOLOGISCHER ABLAUF

21.11.2007	Erste schulaufsichtliche Genehmigung des Bauprogrammes
08.12.2010	Antrag auf Zuwendung nach Art. 10 FAG
16.03.2011	Erteilung der Baugenehmigung
19.05.2011	Letzte berichtigte Genehmigung des fortgeschriebenen Bauprogrammes
15.06.2011	Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn
02.08.2011	Spatenstich
13.06.2013	Erteilung des Bewilligungsbescheides
September 2012	Nutzungsaufnahme 1.BA Erweiterungsgebäude
April 2014	Nutzungsaufnahme 2.BA Hauptgebäude
Februar 2015	Nutzungsaufnahme 3.BA Nebengebäude/ Turnhalle
26.06.2015	Einweihung

PLANUNGSBETEILIGTE

Bauherrenvertretung und Projektbetreuung:	Stadt Landshut, Baureferat, Stabsstelle Berufsschulen und Projektgruppe ZVB
Architektur:	Architekturbüro Feigel-Huber-Dumps, Landshut
Techn. Ausrüstung:	Climaplan München
Grundwasserbrunnen:	IFB Eigenschenk, Deggendorf
Tragwerksplanung:	IB Kutsch, Essenbach
Außenanlagen:	lab Landschaftsarchitektur Brenner, Landshut
Brandschutznachweis:	IB Kaupa, Passau
Baugrundgutachten:	IFB Eigenschenk, Deggendorf
Schadstoffsanierung:	IB PGA, Altdorf
Küchenplanung :	SODA Projekt und Design, Fürth
SiGeKO:	Architekturbüro Feigel-Huber-Dumps, Landshut
Bauökolog. Beratung:	gLR – gesunder LebensRaum, Landshut
Bauphysik:	IB Schwinghammer, Landshut

KENNZAHLEN DES BAUVORHABENS

Hauptnutzfläche	4.205 m ²
davon erweiterte Hauptnutzfläche	620 m ²
umbauter Raum	36.776 m ³
Grundstücksgröße	13.586 m ²

PLANUNG



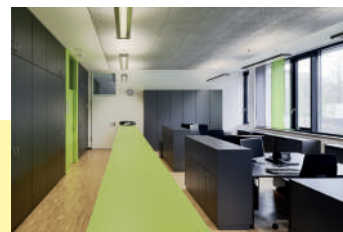
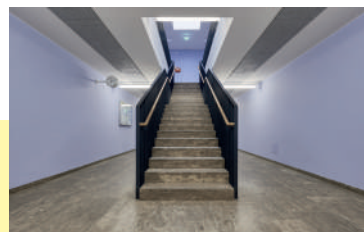
KOSTEN LAUT AKTUELLER KOSTENBERECHNUNG

Grundstück	0,00 €
Herrichten und Erschließen	225.396,00 €
Bauwerk – Baukonstruktion	7.995.283,17 €
Bauwerk – Techn. Anlagen	4.069.807,23 €
Außenanlagen	898.741,25 €
Ausstattung und Kunstwerk	542.931,60 €
Baunebenkosten	2.965.779,00 €

Gesamtkosten	16.697.939,05 €

FINANZIERUNG

Zuwendung Freistaat Bayern (Art. 10 FAG)	6.777.000 €
voraussichtliche Eigenmittel	9.920.959 €
davon Energiekredit LABO	2.042.000 €



FOTOS: Architekten: Feigel-Huber-Dumps Fotograf: Rolf Sturm